

Jungfeuerwehrmänner aus Salla sehr erfolgreich bei steirischen Jugendmeisterschaften

Hauptbrandinspektor Rieger wieder zum Wehrkommandanten gewählt — Rüsthausbau bis August fertiggestellt

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Salla fanden sich am 10. April 1976, abends, fast vollzählig zu ihrer im Gasthof Kirchmayer angesetzten Jahreshauptversammlung ein, wobei die Neuwahl des Kommandos, unter der Leitung des Abschnittsbrandinspektors Josef Strini eine gravierende Stellung einnahm.

Hauptbrandinspektor Eduard Rieger nahm die Eröffnung vor, stellte anschließend die Beschlußfähigkeit fest und konnte unter anderem auch den Bürgermeister von Salla, Johann Hatzl, Bezirksfeuerwehrarzt-Stellvertreter Dr. Otto Koren jun., Bezirks-schriftführer, Abschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber, Abschnittsbrandinspektor Josef Strini und die Wehrmitglieder herzlich willkommen heißen.

Während einer Gedenkminute für das im Berichtsjahr verstorbene Mitglied Ehren-Brandmeister Josef Schweighart sen. und das unterstützende Mitglied Johann Schweighart, würdigte der Hauptbrandinspektor die Verdienste der beiden um die Wehr Salla.

Oberbrandinspektor Hermann Grießer nahm die Verlesung des Sitzungsprotokolls der vorjährigen Jahreshauptversammlung vor, welches dann einstimmig genehmigt wurde.

Dem anschließend vom Hauptbrandinspektor vorgetragenen Arbeitsbericht für das Jahr 1975 war zu entnehmen, daß die Wehr Salla in der Berichtszeit weder zu einem Brand, noch zu einem Hochwassereinsatz ausrücken mußte. Sie mußte in dieser Zeit fünf Autobergungen, drei Straßenräumungen und zwei Kanaldurchspülungen vornehmen.

Trotz der verhältnismäßig geringen notwendigen Einsatz-tätigkeit hat die Wehr Salla ihre Übungsarbeit in keiner Weise vernachlässigt, weil sie sich bewußt ist, daß nicht jedes Jahr einen so glücklichen Verlauf nimmt. Wenn es notwendig ist, kann die Wehr wegen des guten Ausbildungsstandes allen hohen Anforderungen gerecht werden. Um die vorhandene Schlagkraft weiter auszubauen und zu festigen, hat die Freiwillige Feuerwehr Salla im Berichtsjahr 17 Übungen mit insgesamt 219 Mann absolviert.

Neben der bereits erwähnten Jahreshauptversammlung, führte die Freiwillige Feuerwehr Salla 1975 noch zwei Vollversammlungen und zwei Ausschußsitzungen, mit einer Teilnehmerzahl von 77 Mann, durch.

Sie veranstaltete einen Feuerwehrball, ein Sommerfest und eine Florianifeier. Eine Löschgruppe beteiligte sich am Pokal-leistungswettbewerb in Wildbach und nahm anschließend am Landesfeuerwehrtag in Graz teil, wobei sie das Leistungsabzeichen in Bronze erwarb.

Die Wehr Salla hat auch eine aktive Jugend. Dies ging aus der Mitteilung hervor, daß zwei Jungfeuerwehrmänner und zwar Eduard Rieger jun., das Jugend-ÖSTA in Silber und Günther Stiefmann das Jugend-ÖSTA in Bronze erwarben. Diese beiden Jungfeuerwehrmänner waren auch äußerst erfolgreich bei den steirischen Jugendkimeisterschaften am Präbichl. Eduard Rieger jun. errang den Pokal des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg und Günther Stiefmann eine Silbermedaille mit dem grünweißen Band. Die Auszeichnungen überreichte ihnen Hauptbrandinspektor Eduard Rieger im Rahmen der Jahreshauptversammlung 1976.

Im Bericht schienen auch die Neuanschaffungen des Jahres 1975 auf. Es waren dies ein Lichttagregat, eine Sirene und Arbeitsanzüge. Besonders hervorgehoben wurde, daß die Feuerwehrmitglieder wieder viele freiwillige Arbeitsstunden für den zur Zeit in Arbeit befindlichen Rüsthausbau aufwandten, wofür ihnen Hauptbrandinspektor Rieger herzlich dankte.

Zum Rüsthausbau nahm auch dann Bürgermeister Johann Hatzl Stellung. Er führte aus, daß dieses Projekt bis zum 29. August 1976 so weit abgeschlossen sein soll, daß die Parterre-räumlichkeiten in Betrieb genommen werden können und die Außenfassade fertiggestellt ist. Die vorgesehene Wohnung im ersten Stock soll später zum Ausbau kommen. Auch sagte er den Wehrmännern für ihre bisherigen Leistungen beim Rüsthausbau, namens der Gemeinde ein herzliches Danke und stellte an sie die Bitte, sich weiterhin für den Bau einzusetzen.

Gleichzeitig dankte er der Wehr Salla für die stets bewiesene Einsatzbereitschaft und Schlagkraft und erklärte ab-

schließend, daß die Bewohner von Salla glücklich darüber seien, eine solch einsatzkräftige Wehr zu haben.

Im Verlauf der Jahreshauptversammlung legte der Verwalter Hermann Grießer den Kassabericht vor. Ihm wurde dann auf Grund des Antrages der Kassaprüfer Josef Schweighart und Jakob Schrotter die einstimmige Entlastung erteilt, sowie Dank und Anerkennung für die mustergültige Kassenführung ausgesprochen. Zu neuen Kassenprüfern wurden Anton Eder und Karl Leitner gewählt.

Die bereits eingangs aufgezeigte Neuwahl brachte nachstehendes Ergebnis: Eduard Rieger sen., Hauptbrandinspektor; Hermann Grießer, Oberbrandinspektor und Viktor Schrotter, Brandmeister. Der Letztgenannte wurde aufgrund eines Hinweises des Abschnittsbrandinspektors Karl Kriehuber gewählt. Er zeigte nämlich auf, daß die Freiwillige Feuerwehr Salla um eine Erhöhung der Sollstärke von 20 auf 39 Mann bei der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg angesucht habe. Bei diesem Stand müsse daher auch ein Brandmeister gewählt werden.

Abschnittsbrandinspektor Strini überbrachte der Freiwilligen Feuerwehr Salla die Grüße, den Dank und die Anerkennung des Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg und des Bezirksfeuerwehrrates Rudolf Reif. Als neuer zuständiger Abschnittsbrandinspektor, ersuchte er die Freiwillige Feuerwehr Salla um eine gute Zusammenarbeit.

Der wiedergewählte Hauptbrandinspektor Eduard Rieger vollzog anschließend folgende Ernennungen: Löschmeister: Ferdinand Brandner, Karl Prantl, Karl Leitner und Thomas Kirchleitner; Schriftführer und Kassier Oberbrandinspektor Hermann Grießer; Zeugwart Anton Edler und Rudolf Ofner, Maschinenwart Johann Wagner und Jakob Schrotter, Jugendwart Karl Leitner, Funkwart August Rieger, Fahrer und Maschinisten: Johann Wagner, Jakob Schrotter, Ferdinand Brandner, Thomas Kirchleitner und August Rieger.

In der Jahreshauptversammlung wurde ferner darauf hingewiesen, daß am 29. August 1976 ein außerordentlicher Bezirksfeuerwehrtag in Salla stattfindet, der mit dem Festakt anläßlich des 80jährigen Bestandes der Freiwilligen Feuerwehr Salla und mit der Weihe des Rüsthauses verbunden sein wird.

Zwei Gruppen werden am Landesfeuerwehrtag in Feldbach und eine Gruppe am Pokalwettbewerb in Mooskirchen teilnehmen.

Bezüglich des Übungsplanes ist darauf hingewiesen worden, daß die erste Übung ausgeschrieben wird, alle weiteren Übungstermine werden mündlich mitgeteilt.

Des weiteren befaßte man sich in der Jahreshauptversammlung mit der Errichtung eines Tanzbodens beim Gasthaus Schrotter, der gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund, der Musikkapelle und dem Sportverein erstellt werden soll.

Bezirksfeuerwehrarzt-Stellvertreter Dr. Otto Koren jun. verwies auf die Notwendigkeit einer ärztlichen Untersuchung aller Wehrmitglieder. Der Untersuchungstermin wurde vom Hauptbrandinspektor Rieger bekanntgegeben.

Unter Punkt Allgemeines der Tagesordnung, teilte der Hauptbrandinspektor mit, daß am 24. bzw. 25. April eine Funkschulung des Abschnittes I, in St. Hemma durchgeführt werde, wozu die Freiwillige Feuerwehr Salla dazu einige Mitglieder entsendet.

Oberbrandinspektor Grießer erinnerte an das im Juli geplante Jugendfeuerwehr-Zeltlager und an das pro Monat einmal geplante Jungfeuerwehrmänner-Treffen. Vorgesehen ist auch ein Kurs für Rettungsschwimmer und einer für Nichtschwimmer im Hallenbad Köflach.

Angeregt wurde sodann noch ein Ausflug der Wehr.

Abschließend sprach nochmals kurz Hauptbrandinspektor Rieger. Er dankte den Wehrmitgliedern für den ihm bei der Neuwahl wieder gezeigten überwältigenden Vertrauensbeweis und appellierte an alle, auch im Arbeitsjahr 1976 ihre ganze Kraft in den Dienst der Wehr zu stellen.

Den Ehrengästen dankte er für ihre Teilnahme an dieser Jahreshauptversammlung, wodurch sie neuerlich ihre Verbundenheit mit der Wehr Salla mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck brachten.